

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	XI
Erster Teil: Problemstellung	1
I. Das Phänomen des internationalen Konjunkturzusammenhangs - Empirische Aspekte	1
II. Internationale Konjunkturübertragungen und die Rolle flexibler Wechsel- kurse - Allgemeine theoretische Aspekte	16
1. Elemente einer Theorie des internationalen Kon- junkturzusammenhangs	16
2. Flexible Wechselkurse als Abwehrinstrument im- portierter Konjunkturstörungen: Derzeitige theore- tische Positionen	19
3. Anmerkungen zur Behandlung des Themas	22
Zweiter Teil: Analytische Grundlagen	27
III. Ein allgemeines keynesianisches Zwei-Länder-Außenhandelsmodell	27
1. Strukturelle Merkmale	27
2. Verwendete Symbole und Definitionen	30
a. In- und ausländischer Arbeitsmarkt (Beschäfti- gungssektor)	30
b. In- und ausländischer Gütermarkt	30
c. In- und ausländischer Geldmarkt	31
d. Außenhandelstransaktionen	33

	Seite
3. Verhaltenshypothesen	35
a. Arbeitsmärkte	35
b. Gütermärkte	37
c. Geldmärkte	43
d. Außenhandelstransaktionen	44
4. Das zusammengefaßte System, die Frage fester oder flexibler Wechselkurse und Probleme von Gleichgewicht, Ungleichgewicht und Stabilität	49
a. Zusammengefaßte Systemstruktur	49
b. Zur Spezifikation des Währungssystems	51
c. Anmerkungen zu Systemgleichgewichten, System- ungleichgewichten und zum Stabilitätsproblem	53
IV. Das System als Tinbergen-Meade-Ansatz	56
1. Zielvariable, irrelevante Variable, Daten und Instrumente des Systems	56
2. Zur Analytik von Systemstörungen und System- steuerungen	60
Dritter Teil: Argumente für und gegen ein System flexibler Wechsel- kurse, dargestellt im Rahmen von Leistungsbilanzansätzen	64
V. Flexible Wechselkurse als Instrument zur Ausschaltung internationaler Konjunkturzusammenhänge? Orthodoxe Standpunkte und ihre Relati- vierung durch den Ansatz von Laursen-Metzler	65
1. Die theoretische Ausgangsposition	65
2. Die These vom internationalen Konjunkturgleich- schritt bei konstanten Wechselkursen	66
a. Der einfache einkommenstheoretische Ansatz	66

	Seite
b. Das Metzler-Machlup-Lange-Theorem eines Konjunkturgleichschritts bei festen Wechselkursen	74
c. Inländische Fiskalpolitik zur Abwehr importierter Güternachfrageschwankungen	76
d. Exogene Änderung der Wechselkurse als alternative Stabilisierungsmaßnahme	77
3. Die These von der isolierenden Wirkung flexibler Wechselkurse	79
a. Ein Modell mit terms-of-trade-Prämissen nach Brown-Brems	79
b. Unabhängigkeit der Konjunktorentwicklungen im In- und Ausland durch flexible Wechselkurse.	83
c. Wirtschaftspolitische Implikationen	88
4. Keine vollständige Isolationswirkung flexibler Wechselkurse bei terms-of-trade-Hypothesen nach Laursen-Metzler	89
a. Ein Zwei-Länder-System nach Laursen-Metzler	89
b. Das Laursen-Metzler-Theorem der "paradoxen" Übertragung von Nachfrageschwankungen	99
c. Fiskalpolitische Gegenmaßnahmen zur Bekämpfung importierter, kontraktiv wirkender Störeffekte	103
VI. Konjunkturübertragungsmechanismen in Leistungsbilanzansätzen mit flexiblen Wechselkursen und variablen Preisen	104
1. Bemerkungen zur Einbeziehung veränderlicher Preise und neue Aspekte zum Problem des internationalen Konjunkturzusammenhangs bei festen Paritäten	104
a. Zur Berücksichtigung variabler Preise	104
b. Überlegungen zur Wirkungsweise von Einkommens-Preis-Mechanismen bei fixierten Wechselkursen	106

	Seite
2. Ein preiserweiterter Leistungsbilanzansatz mit flexiblen Wechselkursen und terms-of-trade-Annahmen nach Laursen-Metzler	111
a. Grundlegende dynamische Beziehungen und Systemgleichgewicht	111
b. Vereinfachte Modellvariante	114
c. Stabilitätsanalyse	116
d. Grafische Darstellung	119
e. Ausgangspunkt für die komparativ-statische Analyse	121
3. Internationaler Einkommens- und Preiszusammenhang bei flexiblen Kursen und nachfrage- oder kosteninduzierten Konjunkturstörungen	122
a. "Paradoxe" Einkommens- und Preiszusammenhang bei der Übertragung von Güternachfrageschwankungen	122
b. Keine internationale Weiterleitung kosteninduzierter Inflationsimpulse	125
4. Abwehrmaßnahmen gegen eine im Ausland auftretende Inflation und deren Auswirkungen auf beide Länder	129
a. Stabilisierungspolitiken bei ausländischer "demand-pull inflation"	130
b. Stabilisierungspolitiken bei ausländischer "cost-push inflation"	137
5. Wirkt der Einkommens-Preis-Zusammenhang bei flexiblen Wechselkursen und terms-of-trade-Prämissen nach Brown-Brems?	134
a. Das Modell	134
b. Störanalyse: Noch einmal das Argument von der perfekten Isolationswirkung flexibler Kurse	136
c. Konsequenzen für die Konjunktursteuerung.	139
Zusammenfassung der Ergebnisse des Dritten Teils	140

Vierter Teil: Zahlungsbilanzansätze zur Erklärung von Konjunkturzusammenhängen trotz flexibler Wechselkurse und zur Darstellung möglicher konjunkturpolitischer Gegenmaßnahmen	143
VII. Gütermarkt-Geldmarkt-Interdependenzen in einem Zwei-Länder-System bei flexiblen Wechselkursen	145
1. Vorbemerkungen	145
a. Neue analytische Aspekte durch den Übergang von Leistungsbilanz- zu Zahlungsbilanzansätzen	145
b. Ansichten zur Transmission von Konjunkturschwankungen bei festen Paritäten unter Berücksichtigung monetärer Aspekte	148
2. Ein monetärer Ansatz zur Darstellung von Einkommens-, Zins- und terms-of-trade-Effekten bei Kapitalbeweglichkeit und flexiblen Wechselkursen	152
a. Strukturelle Beziehungen im Systemungleichgewicht und -gleichgewicht	152
b. Stabilitätsbedingungen	156
c. Das total differenzierte monetäre Modell	164
3. Flexible Wechselkurse und Konjunkturübertragungsvorgänge durch Einkommens-, Zins- und terms-of-trade-Effekte	166
a. Ausländische Güternachfrageschwankungen, ihre Wirkungen auf das Ausland und ihre Transmission ins Inland	166
b. Zur Wirkungsweise fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen im Aus- und Inland	171
c. Grafische Veranschaulichung der importierten güterwirtschaftlichen und monetären Störungen	175
4. In- und ausländische Konjunktursteuerungen	179
a. Isolierter Einsatz konjunkturstabilisierender Maßnahmen	179

b. Notwendigkeiten und Möglichkeiten für national und international koordinierte Stabilisierungs- maßnahmen	183
5. Keine wesentlichen Modifikationen der Ergebnisse bei alternativen terms-of-trade-Prämissen	190
VIII. Die internationale Ausbreitung von Inflationserscheinungen; Anti- inflationenpolitiken und andere Stabilisierungsmaßnahmen bei flexiblen Wechselkursen	195
1. Einführende Bemerkungen	195
2. Der preiserweiterte Zahlungsbilanzansatz	196
a. Struktur des Ungleichgewichtssystems und seine Gleichgewichtslösung	196
b. Stabilitätsbetrachtungen	201
c. Der Einfluß sich ändernder Daten und Steue- rungsgrößen, allgemein	206
3. Inflationäre Konjunkturstörungen im Ausland und ihre Übertragung auf das Inland trotz flexibler Wechselkurse	207
a. Ausländische "demand-pull inflation" durch Güternachfrageerhöhungen und ihr Import ins Inland	208
b. Eine monetär verursachte Auslandsinflation und ihr Einfluß auf das Inland	211
c. Die Übertragung einer ausländischen "cost- push inflation" auf das Inland	213
4. Isolierte Analyse einzelner Stabilisierungspolitiken .	217
a. Abwehrmaßnahmen gegen eine "hausgemachte" Nachfrageinflation im Ausland	218
b. Probleme der Bekämpfung einer "cost-push inflation" im Ausland	220
c. Importierte Nachfrageinflation und inländische Abwehrmaßnahmen	225

d. Inländische Gegenmaßnahmen bei importierter "cost-push inflation"	228
5. International koordinierte Maßnahmen zur Kon- junktursteuerung	230
a. Nationale Koordination des Instrumentein- satzes - hier ein irrelevantes Problem	230
b. Ausländische "demand-pull inflation" und in- ternational abgestimmte Stabilisierungsmaß- nahmen	232
c. International koordinierte Antiinflationspo- litik auf eine ausländische "cost-push inflation" . . .	235
6. Einige Anmerkungen zur unbedeutenden Rolle einfacherer terms-of-trade-Hypothesen	237
Zusammenfassung des Vierten Teils und abschließende Gegenüberstellung der wichtigsten Resultate	239
Schlußbemerkung	249
Anhang 1: Das Gesamtmodell (3.40): Zusammenstellung der partiellen Ableitungen	250
Anhang 2: Einige Unterdeterminanten (Abkürzungen und Vorzeichen)	251
Anhang 3: Methodische Anmerkungen zur Stabilitäts- analyse	253
Literaturverzeichnis	256